

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Fachstelle PREvent!on (Fachstelle für die Prävention von religiös begründetem Extremismus im Demokratiezentrum Baden-Württemberg) entwickelt umfassende Maßnahmen, Strukturen und Strategien zur Prävention von Radikalisierungstendenzen bei Jugendlichen und gibt zivilgesellschaftlichen Akteuren Kompetenzen und Handlungsempfehlungen an die Hand. Zentrale Aufgabe ist dabei die Vermittlung eines Demokratieverständnisses, das von Respekt gegenüber anderen Lebens- und Glaubensentwürfen geprägt ist.

Aus dem Angebot der Fachstelle PREvent!on ist es uns gelungen Herrn Ostwaldt für den Workshop „**Jugend unter Strom – Jugendliche im Spannungsfeld populistischer und extremistischer Ideologien**“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen als Referent zu gewinnen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am

Donnerstag, 06. Oktober 2016

14:00 Uhr

Im großen Sitzungssaal im Landratsamt Biberach
zu begrüßen.

Eingeladen hierzu sind alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen aus der Jugendarbeit, sowie interessierte Jugendliche.

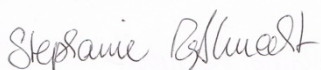
Der Workshop thematisiert religiös-extremistische Ideologien und deren Attraktivitätsmomente für junge Menschen mit besonderem Fokus auf Rekrutierungsstrategien. Diese Attraktivitätsmomente werden anhand extremistischer Propagandamaterialien herausgearbeitet, um gemeinsam Strategien und Herangehensweisen für die Präventionsarbeit und vor allem für den pädagogischen Alltag herauszuarbeiten.

In einer Einführung werden zunächst die Lebenswelten junger Muslime thematisiert: Was sind die Grundlagen des Islam? Wo liegen seine historischen Wurzeln? Wie leben Musliminnen und Muslime ihren Glauben und was macht Muslimisch-Sein aus? Vor diesem Hintergrund werden Faktoren Radikalisierung vorgestellt und gemeinsam die Anknüpfungspunkte einer extremistischen Ideologie an eine Weltreligion zu verstehen.

Es wechseln sich Vortrags- und Workshopelemente ab.

Bitte teilen Sie mir (mailto: stephanie.rossknecht@stadtjugendring-bc.de; Handy: 0176-63851648) mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

Viele Grüße



Stephanie Rossknecht (Projekt: "Brücken bauen für mehr Verständnis", Stadtjugendring)